

Einladung

Konflikte sind auch in Schulen nicht abzuschaffen. Sie gehören zum Leben dazu. Die eigentliche Herausforderung besteht jedoch im Umgang mit Konflikten. Es geht um eine neue Streitkultur. Dafür ist das Streitschlichter-Programm (Mediation in der Schule) ein erprobter Ansatz, den in Konflikten zu beobachtenden Kreis von Gewalt und Gegengewalt zu unterbrechen und Wege aus dem Konflikt zu zeigen. Ziel ist eine neue Kultur für den Umgang mit Konflikten in der Schule.

Ziel der Basisqualifikation nach dem Bensberger Mediations-Modell ist es, zu lernen,

- im Unterricht und im Schulleben Erfahrungsfelder für die Entfaltung von Sozialkompetenz bereitzustellen,
- nach einem bestimmten Vermittlungsverfahren Konflikte zu lösen,
- Schüler so ausbilden zu können, dass diese selbst vermitteln können (Peer-Mediation).

Diese Anliegen werden in drei Modulen verwirklicht.

Modul 1: Anders streiten

Modul 2: Streit schlichten

Modul 3: Streitschlichtung durchführen

Die Module bauen aufeinander auf. Zwischen den einzelnen Workshops werden die Erfahrungen in der Praxis erprobt und im folgenden Modul besprochen.

Die Zielübung „Anders streiten“, die im Klassenverband vorbereitet wird, rundet das Klassenprogramm für die Klassen 5 bis 7 ab. Das gesamte Konfliktgespräch wird durch Lehrkräfte in diesem Training entwickelt und in Rollenspielen eingeübt. Dafür stehen feste Strukturen zur Verfügung, die eigenständiges, selbstverantwortliches und gewaltfreies Han-

deln (der Schüler) ermöglichen. Die Lehrerinnen und Lehrer lernen schlichten.

Erprobte Strategien für die Einführung in der Schule sorgen dafür, dass Streitschlichtung in der Schule keine Eintagsfliege bleibt. „Handwerkszeug“ zur Einführung bzw. zur Weiterführung in bestehenden Systemen bilden einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt dieses Kurses.

Die Veranstaltung setzt die Teilnahme am ersten Modul voraus.

Wir laden Sie herzlich nach Bensberg ein.

Dr. Wolfgang Isenberg

Programm

Themen

- Austausch von Erfahrungen aus der eigenen Praxis
- Merkmale und Gelingensbedingungen von Schulmediation
- Kennenlernen und Anwenden des Leitfadens für ein mediatives Konfliktgespräch. Konfliktgespräch im Rollenspiel, Schritte 1 und 2
- Entwicklung von Konflikt- und Sozialkompetenz durch „Anders streiten“, Bausteine 1 bis 5 mit dem Hosentaschenbuch
- Konfliktintervention „Erst-Hilfe“, Schritte 1 bis 6
- Implementierung des Bensberger Mediations-Modells in der Schule

- Entwicklung von nonverbaler Kommunikation: Gefühle wahrnehmen und verbalisieren lernen
- Individuelle Beratung
- Ausbildungswege im Bensberger Mediations-Modell

Methoden

Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übungen nach dem Grundsatz „learning by doing“

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer, Pädagoginnen und Pädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter an weiterführenden Schulen

Veranstaltungsdauer

Freitag, 24. November 2017,
15.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Samstag, 25. November 2017,
9.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Feste Zeiten

8.00 Uhr Frühstück
13.00 Uhr Mittagessen
18.00 Uhr Abendessen
Kaffee- und Teepausen nach Vereinbarung

Referentinnen

→ Sabine Esser, Ertstadt
→ Elisabeth Mölders, Düren

Hinweise

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-
Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429
Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung schriftlich an:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Die Anmeldungen werden nach dem Posteingang be-
rücksichtigt. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung
Ihrer Anmeldung.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel
von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreise-
tag zur Verfügung.

Kostenbeitrag

- 198,00 € – Tagungsbeitrag, Materialien, Mineralwas-
ser im Tagungsraum, Verpflegung und Übernachtung.
- 183,00 € – Tagungsbeitrag, Materialien, Mineralwas-
ser im Tagungsraum und Verpflegung, aber ohne
Übernachtung/Frühstück.

Zahlungsverfahren

Die Zahlung des Kostenbeitrages wird im SEPA-Last-
schriftinzugsverfahren vorgenommen. Bitte tragen Sie
die entsprechenden Angaben in der Anmeldekarte ein.
Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach
der Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des
pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfol-
gen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch
genommen werden.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierung bis 28 Tage vor Tagungsbeginn wird
eine Bearbeitungsgebühr von 35,00 € erhoben. Wird die
Anmeldung danach zurückgezogen, werden 70,00 € be-
rechnet. Bei einer Absage ab 14 Tage vor Tagungsbeginn
oder Nichterscheinen wird der volle Teilnehmerbetrag
berechnet. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglich-
keit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Planung und Koordination

Andreas Würbel, Referent,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Von Köln: Schnellbuslinie 40 (Abfahrt in Köln am
Busbahnhof), Weiterfahrt ab Bensberg-Busbahnhof
mit der Linie 420, Ankunft am Eingang des Kardinal-
Schulte-Hauses, Haltestelle „Thomas-Morus-Akade-
mie“ (Fahrzeit insgesamt ca. 45 Minuten).
- Die Straßenbahnlinie 1 fährt von Köln (Neumarkt)
bis Endstation Bensberg, von dort Fußweg (15-20
Minuten).
- Wie das Tagungszentrum mit öffentlichen Verkehrs-
mitteln erreicht werden kann, haben wir in einer
ausführlichen Übersicht (Fahrplanauszüge) zusam-
mengestellt. Sie kann mit einem Vermerk auf der
Anmeldekarte bei uns angefordert werden.

Mit dem Pkw:

- Über die A4 zur Ausfahrt Moitzfeld (Nr. 20). Bei der
ersten Kreuzung links einbiegen, nach rund 400 m
unmittelbar vor der nächsten Ampel rechts in den
Torbogen einfahren.
- Bitte beachten Sie, dass das Erzbistum Köln Ge-
bühren für das Parken auf den Parkplätzen des
Kardinal-Schulte-Hauses erhebt (max. 3,00 € pro Tag,
jeder weitere Tag 1,50 €, gebührenpflichtige Zeit an
Werktagen von 9-19 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ist
das Parken kostenlos).